

Meditationsraum/Raum der Stille an der Edith-Stein-Schule

Seit Mitte 2011 verfügt die Edith-Stein-Schule über einen Raum der Stille.

Schon bei der Planung dieses Raumes war es uns wichtig, die künftigen Nutzer mit ins Boot zu nehmen. So haben die Klassen sich über die Gestaltung Gedanken gemacht und auch Modelle angefertigt. Das heutige Ergebnis ist also ein "Puzzle" aus vielen Ideen und Wünschen vieler.

Folgende Grundgedanken waren uns wichtig:

- Der Raum der Stille soll ein besonderer Ort in unserem Schulgebäude sein, der nicht durch Unterricht geprägt ist.
- Dieser Raum soll ein Rückzugsort, ein Refugium sein für alle, die ihn brauchen. Deshalb ist der Raum immer offen, es braucht nicht erst die Hürde überwunden zu werden. nach einem Schlüssel zu fragen.
- Der Bodenbelag sollte Teppichboden oder Holzparkett sein.
- Schon der Raum selbst sollte Ruhe ausstrahlen.
- Der Eingangsbereich soll durch eine Sichtschutzwand vom eigentlichen Raum abgetrennt sein. So kann man beim Eintreten durch einen Blick durch die Glasausschnitte sehen, ob der Raum belegt ist, ob dort jemand gerade allein sein will, ob da jemand gerade Hilfe braucht ...
- Die Beleuchtung sollte individuell durch Dimmer reguliert werden können.
- Der Innenraum sollte möglichst wenig vorgeprägt sein (z. B. durch Wandbemalung, Bilder, Statuen), um nicht von der eigenen Mitte abzulenken.
- Der Raum sollte verdunkelbar sein, um auch Dias, Folien, DVD's anschauen zu können.
- Die Fenster sollen verkleidet werden mit einer mobilen Möglichkeit.
- Der Raum sollte mit Naturholzmöbeln ausgestattet werden.
- Das Kreuz, das wir als Geschenk von den Schreiner-Auszubildenden des BBZ Saarlouis zur Einweihung der Schule bekamen, sollte einen würdigen Platz erhalten.
- Wir brauchen Stauraum für Materialien, damit der Raum immer "aufgeräumt" ist.

Heute wird der Raum der Stille täglich genutzt:

- zum Verweilen und Kraftschöpfen vor Klassenarbeiten und Prüfungen
- in persönlichen Lebenskrisen (Probleme mit den Eltern oder den Freunden, schlechte Schulleistungen, gesundheitliche Probleme u.ä.)
- zum Ausruhen in Stresssituationen
- für die gesamte Schulgemeinschaft: Schüler, Lehrer, Mitarbeiter
- zum stillen Gebet ("Fürbitt-Baum", Teelicht-Halter)
- zu Früh- und Spätschichten in den geprägten Zeiten
- als Gottesdienstraum für Wortgottesdienste im Klassenverband
- zu Übungen mit den religionspädagogischen Materialien

























